

Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER



DEBATTE UM BAUAKADEMIE

Schinkel, oder was?

EIN KOMMENTAR VON ANDREAS KILB - AKTUALISIERT AM 20.10.2022 - 09:44



Die Bundesstiftung Bauakademie wurde gegründet, um den Wiederaufbau eines von der DDR zerstörten Meisterwerks von Karl Friedrich Schinkel voranzutreiben. Offenbar hat sie ihre Aufgabe gründlich missverstanden.

Der größte deutsche Architekt? Das ist Karl Friedrich Schinkel. Und unter Schinkels Architekturen nimmt die 1836 errichtete Berliner Bauakademie einen Spitzenplatz ein. Das sehen auch die Bürger so: Noch jede Straßenumfrage ergibt eine Zweidrittelmehrheit für den Wiederaufbau des im **Zweiten Weltkrieg** ausgebrannten und 1962 vom DDR-Regime abgerissenen Gebäudes. Und die Politik respektiert den Bürgerwillen: Vor sechs Jahren stellte der Bundestag 62 Millionen Euro für die Rekonstruktion der Bauakademie zur Verfügung, und das Land Berlin, dem das Grundstück gehört, sagte zu, es an den Bund zu überschreiben.

Aber all das reicht für die Bundesstiftung Bauakademie, die vor drei Jahren gegründet wurde, um das Wiederaufbauprojekt voranzutreiben, nicht aus. Sie möchte, in den Worten ihres Direktors Guido Spars, ein Gebäude „im Sinne Schinkels“ errichten, das einer „ganzheitlichen, nachhaltigen Planung und Bauweise“ verpflichtet sei. Deshalb hat sie einen knapp vierzigköpfigen „Thinktank“ berufen, in dem vor allem Gegner der Rekonstruktion sitzen, und flankierend an zwei Wochenenden eine „Bürger*innenwerkstatt“ abgehalten, deren Anregungen dem Gremium zuflossen.

Am Mittwoch stellte nun der Thinktank die Ergebnisse seiner Arbeit vor. Sie lauten wie erwartet: Man will ein Haus mit „Reallaborcharakter“, eine „offene Wissens- und Dialogplattform“, einen „respektvollen Umgang“ mit der Geschichte des Ortes – aber eben keinen Schinkelbau. Nur spricht es niemand offen aus. Die Botschaft, dass Schinkel aus dem Spiel ist, wird hinter Bekundungen von Liberalität versteckt: Man sei für alles offen, aber der

„Anspruch an Klimaresilienz“ durch regenerative Materialien müsse schon eingelöst werden. Deshalb sei auch „Fassaden- oder Dachbegrünung“ denkbar.

Ein Stück Lobbyismus im ökologischen Kostüm

Nun war Schinkels Akademie in der Tat ihrer Zeit weit voraus – sie ist die gebaute Gründungsakte des architektonischen Funktionalismus in Deutschland. Aber mit der Erderwärmung konnte Schinkel ebenso wenig rechnen wie die Erbauer des Kölner Doms oder des Brandenburger Tors. Dass die Bundesstiftung und ihre Berater jetzt das Klimaschutzargument aus dem Ärmel ziehen, um die Wiedererrichtung der Bauakademie zu verhindern, disqualifiziert sie für ihre Aufgabe. Denn dieselbe Begründung ließe sich gegen die Rekonstruktion jedes anderen zerstörten historischen Bauwerks anführen. Auch die Dresdner Frauenkirche war nicht klimaneutral; hätte man ihre Trümmer lieber begrünen sollen?

Was hier aufgeführt wird, ist ein Stück Lobbyismus im ökologischen Kostüm: Die deutsche Architekten- und Stadtplanerszene möchte das Budget, das für die Bauakademie vorgesehen ist, für ihre Selbstdarstellungs- und Vernetzungszwecke nutzen. Das muss die Politik verhindern, wenn sie im Sinne Schinkels handeln will. Denn der Architekt Preußens dachte bei seinen Bauprojekten weder an ständische noch an Parteiinteressen, sondern an die Gesellschaft als Ganzes. An die Menschheit, wenn man so will.

MEHR ZUM THEMA



WAS UMBAU-ARCHITEKTUR
LEISTET

**Jetzt reißt doch nicht
dauernd alles ab!**



ZUKUNFT DES BAUENS

**Ein Haus, wie man es so noch
nicht gesehen hat**



ARCHITEKT FRIEDRICH GILLY

Baumeister ohne Bauten



Andreas Kilb

Feuilletonkorrespondent in Berlin.

Folgen

ZUR AUTORENSEITE

Quelle: F.A.Z.

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

WEITERE THEMEN



CHRISTIANE NÜSSLIN-VOLHARD 80

Herrin der Fliegen und Zebrafische

Ihre Studien zu Drosophila-Fliegen brachten ihr den Nobelpreis für Medizin ein, und selbst im Ruhestand forscht Christiane Nüsslein-Volhard weiter. Heute wird sie achtzig Jahre alt.



FRICK COLLECTION IN DEN HAAG

Rembrandts nach Holland tragen

Erstmals seit mehr als 100 Jahren hat die in New York ansässige Frick Collection zehn ihrer Gemälde holländischer Meister in das Land ihrer Entstehung ausgeliehen. Eine einmalige Gelegenheit die Preziosen in Europa zu sehen.



FRANKFURT

Volodymyr Selenskyj wird virtuell auf der Buchmesse sprechen

Der ukrainische Präsident Volodymyr Selenskyj wird am Donnerstag um 12:30 Uhr auf der Frankfurter Buchmesse zugeschaltet.

ÄHNLICHE THEMEN ZWEITER WELTKRIEG BUNDESTAG DDR ALLE THEMEN

LESERMEINUNGEN

Hartmut Kremer

20.10.2022 - 13:59

Jetzt würde mich mal interessieren, wohin Sie in den Urlaub fahren (wenn überhaupt?). Ich fahre dorthin, wo es "Augenschmaus" gibt, dorthin, wo ich gehört oder gelesen habe, dass es schön sei. Also: die Schönheit ist es, die den Menschen anzieht. Ich bin ja einverstanden damit, dass wir heute nicht mehr von Adligen (Sie fühlen sich bzw. Ihre Vorfahren angesprochen?) regiert werden, die ihre Untertanen ausplündern, um Schönheit errichten lassen zu können. Aber gleichzeitig zieht es die meisten Touristen doch stets zu den schönsten Baudenkmälern. Natürlich könnte man vorschlagen alle Kirchen und Schlösser zu schleifen, weil man die nicht mehr braucht. Das wäre sogar umweltfreundlich, weil dann niemand mehr reisen müsste, alles würde aussehen wie in der DDR der 80-er Jahre, weil kein Geld da war um "Geprotze" wieder aufzubauen. Aber ich bekenne mich als spießig: Ich finde Schönheit schön und stehe dazu. Es gibt natürlich auch moderne schöne Bauten, siehe Elbphilharmonie

0 0 0

Gerhard Feder

20.10.2022 - 13:48

Wer Zweifel an einer originalgetreuen Rekonstruktion der Bauakademie hat, der sollte sich wachen Auges die "Invest(t)oren-Architektur" des gegenwärtigen Berliner Baugeschehens ansehen. Das könnte man bezeichnen mit "Von einem der umhergeht, das Fürchten zu lernen."

0 0 0

Probotector

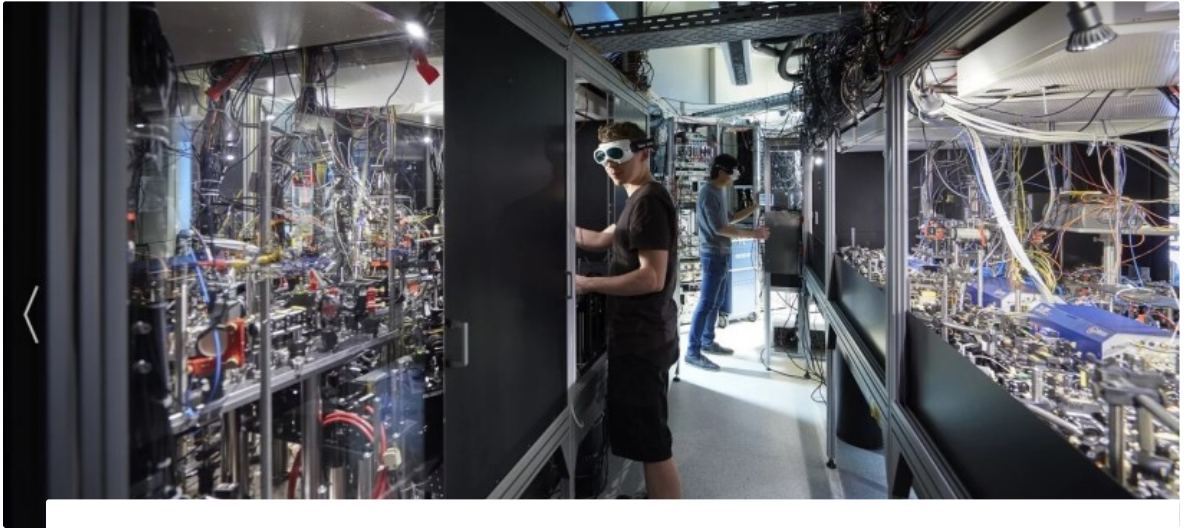
20.10.2022 - 12:41

So ein Quatsch. Niemand sagt so etwas!!? Das wird meist gewollt weil es schöner/ästhetischer aussieht und sich meist besser einfügt UND weil gerade die Städte im Osten sich als Tourismusziel empfehlen wollen. In den meisten Fällen passt es auch besser als die nichtssagende und Gesichtslose Gegenwartsarchitektur. Schauen sie sich doch das Europaviertel in FFM an. Da graut es einem. Da hat selbst die DDR mehr drauf gehabt.

0 3 0

ALLE LESERMEINUNGEN

TOPMELDUNGEN



VERVIELFACHUNG DER KOSTEN

Energiekrise und Inflation bremsen die deutsche Spitzenforschung aus

Sparen, wo es geht: Energiekrise und Inflation treffen die Spitzenforschung hart, Großprojekten drohen Stopps und Zwangspausen. Was deutsche Forschungsinstitute erwarten.



VISIONEN DER DESIGNER

Wie sieht das Auto der Zukunft aus?

Wird es morgen noch Autos für den Individualverkehr geben? Was passiert mit Lenkrädern, Armaturen, Innenräumen? Wir haben die Chefdesigner wichtiger Hersteller nach ihren Visionen gefragt.



OLAF SCHOLZ IM BUNDESTAG

„Putin spekuliert auf unsere Schwäche“

Olaf Scholz legt den Schwerpunkt seiner Regierungserklärung auf die Ursache der derzeitigen Krise. Dem russischen Präsidenten wirft er vor, die Entschlossenheit Deutschlands und Europas zu unterschätzen.



ERMITTLUNGEN IN WARSCHAU

Russische Wendung in polnischer Abhöraffaire

In der Abhöraffaire, die einst zum Wahlsieg der PiS beitrug, führt eine neue Spur nach Russland. Nach einem Saunabesuch in einer russischen Kohleregion soll es zu einem Deal mit weitreichenden Folgen gekommen sein.

NEWSLETTER

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Sie haben Post!

Die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox. Sie können bis zu 5 Newsletter gleichzeitig auswählen

ABONNIEREN

VERLAGSANGEBOT

Karrierechancen entdecken

Baubürgermeister*in (w/m/d)



Stadt Metzingen

Sachgebietsleiter:in (w/m/d)
Organisationsentwicklung
als
Magistratsoberrätin:Magistratsoberrat
Stadt Frankfurt am Main

Bereichsleiter Asset-Service
(m/w/d)
Energienetze Mittelrhein
Ennet & Co. KG

Manager Pricing (w/m/d)
REPUBLIC Marketing & Media
Solutions GmbH

Frankfurter Allgemeine
STELLENMARKT

Zum Stellenmarkt

SERVICES

Abo-Service	Best Ager	Selection Shop	Firmen	Finanz-Services	Tarifrechner	Newsletter	Immobilien-Markt
Testberichte	Stellenmarkt	Spiele	Gutscheine	Veranstaltungen	Sport-Ergebnisse	TV-Programm	Wetter